Manuelle Medizin 2021 · 59:162
<https://doi.org/10.1007/s00337-021-00792-9>

© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2021

Österreichische Ärztesgesellschaft für Manuelle Medizin und Konservative Orthopädie e.V.

Präsident: Univ.-Prof. Dr. Hans Tilscher

Information und Anmeldung:
 Österreichische Ärztesgesellschaft für
 Manuelle Medizin e.V.
 Verein zur Prävention von Wirbelsäulenstörungen e.V.
 A-1130 Wien, Geriatriezentrum am
 Wienerwald, Jagdschloßgasse 59

Telefon: +43 664 4530414
 +43 1 80110-3726
 Fax: +43 1 80110-3728
www.manuellemedizin.org
witty.sabine@gmail.com
hans.tilscher@extern.wienkav.at

V.i.S.d.P.
 Prof. Dr. med. H. Tilscher
 A-1130 Wien, Geriatriezentrum am
 Wienerwald, Jagdschloßgasse 59

Manuelle Medizin 2021

Kurs	Termin	Kursort
TI-Kurs	24.–25.06.	Wien
TI-Kurs	21.–22.07.	Pörschach
Extremitäten 1	26.–30.06.	Wien
Extremitäten 2	01.–05.07.	Wien
Extremitäten 2	17.–21.09.	Wien
Wirbelsäule 1	23.–27.07.	Pörschach
Wirbelsäule 2	22.–26.09.	Wien
Wirbelsäule 3	27.–31.10.	Wien
Wirbelsäule 4	28.07.–01.08.	Pörschach
Röntgenkurs	03.09.	Wien
Wirbelsäule 5	04.–08.09.	Wien
Abschlussprüfung	09.09.	Wien
Refresher ManMed	24.–25.07.	Pörschach

Therapeutische Lokalanästhesie im Rahmen der Manuellen Medizin 2021

Kurs für Infiltrationstherapie – TLA im Rahmen der Manuellen Medizin
 11.–12.09. Wien Prof. Dr. H. Tilscher

Kursort: Congress-Center, 9210 Pörschach, Hauptstraße 203
 Orthopädisches Spital Speising, 1130 Wien, Speisingerstraße 109

Ev. Änderungen/Terminverschiebungen/Absagen bleiben bei allen Veranstaltungen vorbehalten.

Kongress – verschoben

„Spannungsfeld Wirbelsäule“

Kopf-Nacken-Schulterbeschwerden
 Die Wirbelsäule im Kontext von Haltung und Gangbild
Juli 2022 im Congress-Center Pörschach, 9210 Pörschach am
 Wörthersee

Die manuelle Medizin gilt als konservativ-orthopädische Methode, die bei schmerzhaften Störungen des Stütz- und Bewegungsapparates in ihren diagnostischen Möglichkeiten unverzichtbar ist. Manualtherapeutische Techniken spielen dabei aufgrund ihrer Ökonomie und ihrer oft sehr rasch zu beobachtenden Effizienz eine außergewöhnliche Rolle in der Behandlung einschlägiger Erkrankungen.

Durch die steigende Zahl von Krankenstandstagen und Frühberentungen, verursacht durch Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates, und in Folge die dadurch „explodierenden“ Kosten in der medizinischen Versorgung, besteht für Ärzte/innen die Notwendigkeit, exakt zu diagnostizieren und effiziente, ökonomische Therapiemaßnahmen zu setzen.

Die Österreichische Ärztesgesellschaft für Manuelle Medizin (ÖÄGMM) ist bestrebt, die im Studium und in der Ausbildung an Spitälern und Kliniken nicht ausreichend vermittelten Wissensinhalte in ihren Kursen zu lehren, damit dieses Wissen erfolgreich am Patienten angewandt werden kann, besonders bei Krankheitsbildern, die vor allem im niedergelassenen Bereich in großer Zahl zu betreuen sind.

So ist die Österreichische Ärztesgesellschaft für Manuelle Medizin seit Jahren bemüht, ihre Ausbildungsinhalte auf alle häufig zu erwartenden Probleme an der Wirbelsäule auszudehnen und auch andere konservative und reflextherapeutische Maßnahmen zu lehren, röntgenologisches Basiswissen sowie entsprechende präventive primäre, sekundäre und tertiäre Maßnahmen zu berücksichtigen.